



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten

Hay, John

Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587

VD16 H 844

Die 92. Frag.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32773

liche Priester hinein gesandt werden / vnd den Catechismum in Arabischer Sprach zu Rom getruckt / darinnen lehren vnd predigen / das ich fernere geschweige der Orientalische vñ Occidentalische India / der weytläuffigen vnzählbaren Inseln vnd newen Welt / so alle sammethafft der heiligen Catholischen Römischen Kirchen Einigkeit vnd Glaubensbekandnuß / deren sich die Teutschen mit etlich andern unwirdig gemacht / bey vnsern zeyten angenommen haben vnd behalten. Wie auch diß lauffenden Jahrs geschehen / da zweyer Königen vnd eines Fürsten Gesandten auß den Japanischen Inseln gehn Rom ankommen / dem obersten Statthalter Christi / gebührende Ehr / Danckbarkeit vnd W. Uffahrung anzubieten / sich auch ihm mit ihren Vnderthanen zu übergeben. Welcher aber sieht nicht auß disem / wie wunderbarlich der gütigste Gott sein Kirch selbs erhaltet / mehret vnd weytert? Solcher vnwarhaffter weyffsagung wüßte man von Luthero vñd Zwinglio mehr zuerzählen.

Die 90. Frag.

Welches ist nun löblicher mit disen oberzählten Catholischen Christen einhelliglich ein gemein Haupt haben / oder im newen Euangelio sibem widerspännigen Köpffen vnderworffen sein vnd anhangen?

Die 91. Frag.

RDenket ihr bey der Warheit erhalten / das wir Catholischen den Papst für einen Gott halten? So wir ihn doch auch nicht für einen Propheten erkennen / ob er schon Christi diß Herren Statthalter ist. Ihr aber habt dörfen von Luthero sagen / er sey mehr dann ein Prophet.

Die 92. Frag.

We wöllet ihr dise Lasterung vertädigen / das ihr den Papst dörfet den Antechrist schelten / so doch der Antechrist nicht Christi Ehr / der Kirchen Heyl / mehrung vñd erhaltung der ganzen Christenheit / Gedächtnuß deß Lejdens Christi / vñd

P

erleucht

erleuchtung der vngläubigen Völkern mit der Predig von dem Reich Gottes/süchen noch fürdern wirdt/wie doch der Pappst biß her hat gethan/das aber er euch verbannet vnd nicht geduldet/geschicht nicht das er die vnschuldigen oder Christi außgewählten verfolge/sonder den abtrinnigen/verführer vnd schädlichen Feinden der heiligen Kirchen Gottes billicher weßß widerstandt thue/vnnd Christo sein Herde vnbesleckt im Apostolischen Glauben verhüte.

Die 93. Frag.

Warumb lehret ihr der alte Catholische Glaub sey nicht auß Gott/dieweyl etliche Sünde vnnd Laster an Priestern besunden werden/so doch Christus nicht also lehret/sonder seine Gläubigen trawlich hat gewarnet/sie sollen sich nicht daran kehren/noch darumb von der Warheit abweichen/wann sie schon der Lastern an den Kirchendienern gewar werden/dann sie ihre Lehr/nicht ihren Thaten nachfolgen sollen/Matth. 23. Dankt Christus auch ihr Amptverrichtung nicht auff jr Frombkeit/sonder auff seinen heiligen Verdienst vnd Befelch hat gegründet.

Die 94. Frag.

Was bedarffs vil/das ihr vil Tugenden an der Priesters schafft erfordert/so ihr doch lehret/die guten Werck vnnd Gottselige Sitten seyen zum Reich Gottes nit nothwendig/sa auch Sünde vor Gott/vnnd das man die Gebott Gottes nicht halten könne.

Die 95. Frag.

Findet man ein irgerlichen Priester/so gebet ihr alß baldt dem gemeynen Mann für/diß sey auch ein anzeigung das der Catholische Glaub vnmiss sey: Ersicht man dann gleich so grobe Laster an euch Predigkandten/so könnet ihrs verthädigen/als solt es euwerm Glauben nit zu nachtheyl hangen. Wer kan aber diß billich heissen?

Die